

# JAHRES

Rückblick  
auf das Jahr  
**2023**

---

# BERICHT

# Es lebe das Leben.



*Langzeitbetreuung  
mit Lebensqualität.*

---

Das gemeinnützige  
Haus der Barmherzigkeit bietet  
schwer pflegebedürftigen Menschen  
Langzeitbetreuung mit Lebensqualität.

# Liebe zum Leben.

**7 Pflegekrankenhäuser & -heime  
in Wien und Niederösterreich**

**+**

**1.250 geriatrische Bewohner\*innen  
unter laufender Betreuung**

**+**

**430 Menschen  
mit komplexen Behinderungen**

**+**

**17 Wohnangebote**

**+**

**14 Kinder und Jugendliche  
mit chronischen Erkrankungen bei FRIDOLINA**

**+**

**5 Tageszentren**

**+**

**Mobile Betreuung**

**=**

**Langzeitbetreuung  
mit Lebensqualität**

# Einsatz, Solidarität, Wertschätzung, Verlässlichkeit & Professionalität



kennzeichnen unsere Arbeit und den Umgang miteinander.

Neben bestmöglicher Pflege und medizinischer Versorgung legen wir besonderen Wert auf einen selbstbestimmten und abwechslungsreichen Alltag.

Wir setzen uns mit ganzem Herzen dafür ein, dass unsere Bewohner\*innen – trotz Krankheit oder Behinderung – sich selbst und die **Liebe zum Leben nicht verlieren.**

Im Sinne **christlicher Nächstenliebe** begegnen wir ihnen mit Respekt und auf Augenhöhe.

Wir interessieren uns für ihre individuellen Geschichten und persönlichen Vorlieben.

So geben wir ihnen die Sicherheit und Geborgenheit, die sie ihre Einzigartigkeit ausleben lässt. Im Umgang mit persönlichen Schwächen und individuellen Einschränkungen verhalten wir uns sensibel und mitfühlend.

Mit Ressourcen gehen wir **verantwortungsvoll und nachhaltig** um.



*Langzeitbetreuung  
mit Lebensqualität.*

---

**1** Es lebe  
das Leben.

# Unsere Einrichtung.

Das 1875 gegründete Haus der Barmherzigkeit (HB)  
ist ein Institut kirchlichen und staatlichen Rechts.

*Hier sind mehr  
Möglichkeiten  
zu Hause.*

---



# 2 Unsere Einrichtung.



## Pflegeeinrichtungen in Wien

### Haus der Barmherzigkeit Seeböckgasse

in Wien-Ottakring (Sonderkrankenanstalt nach dem Krankenanstaltengesetz) mit insgesamt 350 Betten, sowie das Kinderpflegedomizil **FRIDOLINA** mit insgesamt 14 Betten.

### Haus der Barmherzigkeit Tokiostraße

in Wien-Donaustadt (Sonderkrankenanstalt nach dem Krankenanstaltengesetz) mit insgesamt 270 Betten.

### Haus der Barmherzigkeit Am Maurer Berg – St. Josef

In der neuen Pflegeeinrichtung leben insgesamt 65 Bewohner\*innen gemeinsam.



## Plätze

Nach Standorten & Angeboten

### Wien

#### Pflegeeinrichtungen

- Allgem. Geriatrie: 337
- Spezielle Geriatrie: 108
- Demenz: 119
- Psychogeriatric: 56
- Neurogeriatrie: 33
- Wachkoma: 24
- Remobilisation: 8
- Kinderkrankenpflege: 14

#### HABIT

- BTZ: 166
- WG: 112
- Mobile Begleitung MA11: 40
- Tagesbetreuung Senior\*innen: 32
- Garconnierenverbände: 24
- Mobile Begleitung FSW: 22
- Kids-WG: 18
- Wohnen auf Zeit (das Waberl!): 7

---

**699**

---

**421**

### Niederösterreich

#### Pflegeheime

- Pflege: 495
- Übergangspflege: 24
- Intensivpflege: 10
- Hospiz: 9
- Kurzzeitpflege: 13

#### HABIT

- BTZ: 27
- WG: 24
- Tagesbetreuung Senior\*innen: 6

---

**551**

---

**57**



# Pflegeeinrichtungen in Niederösterreich

## Haus der Barmherzigkeit Clementinum

in Kirchstetten (Bezirk St. Pölten)  
mit 126 Betten.

## Haus der Barmherzigkeit Stephansheim

in Horn mit 134 Pflegeplätzen  
sowie neun Hospizplätzen.

## Haus der Barmherzigkeit Urbanusheim

in Poysdorf mit 120 Betten.

## Haus der Barmherzigkeit Stadtheim

in Wiener Neustadt mit 162 Betten.



## Mitarbeiter\*innen

Insgesamt waren 2023 1.957 Mitarbeiter\*innen in Pflege, ärztlichem Dienst, Therapie, Behindertenbetreuung und Verwaltung beschäftigt. Im Sinne christlicher Nächstenliebe begleiten sie Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Glauben, um ihnen eine individuelle Lebensqualität zu ermöglichen. (Siehe dazu auch das Leitbild des HB auf S. 11)

## Infrastruktur

Mit Technik, Logistik, Zentraleinkauf, Facility Management, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Essensversorgung.



## Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam (HABIT)

In unseren 14 Wohngemeinschaften und in zwei Garconnierenverbänden unterstützen wir unsere erwachsenen Kund\*innen bei der möglichst selbstbestimmten Gestaltung des eigenen Lebensraums. Zwölf Wohngemeinschaften in Wien sowie zwei Wohngemeinschaften in Kirchstetten bieten insgesamt 145 vollbetreute Wohnplätze. Zusätzlich stehen in Wien zwei Plätze für „zeitlich befristetes Wohnen“ zur Verfügung. In den zwei HABIT Garconnierenverbänden gibt es zwölf intensiv teilbetreute Wohnplätze in Garconnieren mit angeschlossenem Betreuungspunkt und Gemeinschaftsflächen. In den zwei Wohngruppen der Kids-WG bieten wir für 18 Kinder und Jugendliche ein Zuhause mit Geborgenheit und Orientierung.

Zusätzlich bietet „das waberl“ in Wien sieben Plätze für zeitlich befristetes Wohnen für Menschen mit Behinderungen und hohem Pflege- und Unterstützungsbedarf.



*Leben  
ist erleben.*

**2** Unsere  
Einrichtung.

# Geburtsstätte der Geriatrie.

Das Haus der Barmherzigkeit  
verdankt seinen Ursprung einer  
katholischen Laieninitiative.

*Lebt bitte  
euer Leben...*

*Wir haben unseres  
auch gelebt.*



# 3 Geburtsstätte der Geriatrie.



Das Haus der Barmherzigkeit verdankt seinen Ursprung einer katholischen Laieninitiative.



1864 gründete der Buchdruckereibesitzer Franz Eipeldauer die „Bruderschaft von der Allerheiligsten Dreifaltigkeit zur Pflege armer Unheilbarer“. Diese eröffnet am 23. Juli 1875 nach nur zweijähriger Bauzeit das Haus der Barmherzigkeit in Wien Währing. Unterstützung kommt von den „Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul“, die die Pflege übernehmen. 22 Männer, Frauen und Kinder

finden zu Beginn an diesem Platz für „Unheilbare, Arme und Kranke“ nicht nur Aufnahme, sie werden – in dieser Zeit einzigartig – auch kostenlos medizinisch behandelt.

Damit wird die Einrichtung zum Vorbild vieler ähnlicher Institutionen im In- und Ausland und kann als „Geburtsstätte der Geriatrie“ bezeichnet werden. Nach Jahrzehnten der Kontinuität tritt die Organisation Ende der 90er-Jahre in eine Phase des Wachstums und der Erneuerung: 1999 werden die ersten Wohngemeinschaften des Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam (HABIT) eröffnet.



2003 erfolgt rechtzeitig zum 100. Jubiläum des Clementinums in Kirchstetten die Inbetriebnahme des neu errichteten Pflegeheims. 2005 öffnet mit dem Haus in der Seeböckgasse das erste geriatrische Pflegekrankenhaus der Gruppe seine Pforten, ein Jahr später das zweite in der Tokiostraße. 2008 übernimmt das Haus der Barmherzigkeit die Leitung des Pflegeheims St. Josef, das 2018 als Haus der Barmherzigkeit Am Maurer Berg – St. Josef seinen Betrieb wieder aufnimmt.

2011 ergänzt das Urbanusheim im niederösterreichischen Poysdorf die Haus der Barmherzigkeit-Familie, 2014 folgt das Stephansheim in Horn und 2017 das Stadtheim in Wiener Neustadt. Ende 2023 eröffnet in Wien das erste Kinderpflegedomicil FRIDOLINA seine Pforten. Insgesamt umfasst die Gruppe heute sieben Pflegekranken Häuser und -heime in Wien und Niederösterreich, 14 Wohngemeinschaften (davon 1 Kids-WG), zwei Garconierenverbände, vier Basale Tageszentren, ein ZAB (Zentrum für Arbeit und Begegnung) und seit 2023 „das waberl“ für zeitlich befristetes Wohnen.



# Unser Auftrag.

Wir ermöglichen individuelle und selbstbestimmte Lebensqualität, unabhängig von Herkunft und Glauben.

*Wir ermöglichen Lebensqualität.*





# 4 Unser Leitbild.

## Unsere Mission.

Wir bieten Menschen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen interdisziplinäre Langzeitbetreuung.

Wir ermöglichen individuelle und selbstbestimmte Lebensqualität, unabhängig von Herkunft und Glauben im Sinne christlicher Nächstenliebe. Wir bieten Mitarbeiter\*innen einen Rahmen zur individuellen Entfaltung und Sinnstiftung in ihrer Arbeit.

## Unsere Werte.

Wir respektieren jeden Menschen in seiner Würde und Individualität.

Vertrauen, Offenheit und Wertschätzung kennzeichnen unseren Umgang miteinander. Wir gehen achtsam mit unserem Gegenüber und uns selbst um. Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln.

## Unsere Vision.

Wir sind führend in der interdisziplinären Langzeitpflege und Betreuung von Menschen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen.

Diese Menschen unterstützen wir auch in ihren gesellschaftspolitischen Anliegen. Als lernende Organisation geben die Mitarbeiter\*innen Impulse für Innovation und Weiterentwicklung, auch auf Basis eigener Lehre und Forschung.



# 4 Unser Teamgeist.



## Woran erkennen wir das?

- Wir leben unsere Werte in allen Begegnungen.
- Wir arbeiten mit Herz und professionell für die uns anvertrauten Menschen.
- Wir alle unterstützen die anspruchsvolle Arbeit der Kolleg\*innen in der direkten Betreuung und Pflege.
- Wir wirken alle mit, um die Ziele des Haus der Barmherzigkeit zu erreichen.
- Wir unterstützen Kolleg\*innen, die bei uns Karriere machen, und freuen uns mit ihnen.



## Wie leben wir Führung?

- Wir führen durch Vorbild und Vertrauen.
- Wir sehen das Team und auch jede\*n Einzelne\*n.
- Wir geben Freiraum, Sicherheit und Orientierung.
- Wir stellen Entscheidungs- und Gestaltungsräume im Team sicher.
- Wir handeln nachvollziehbar und transparent.

## Wie gehen wir miteinander um?

- Wir begegnen einander auf Augenhöhe, hören aktiv zu und nehmen einander ernst.
- Wir sind authentisch und lernen aus Fehlern.
- Wir handeln ehrlich und verlässlich.
- Wir geben Unterstützung und fordern sie ein – beides sehen wir als unsere Stärke.
- Wir freuen uns, wenn gemeinsam gelacht wird, und feiern gerne miteinander.



# Organisationsstruktur.

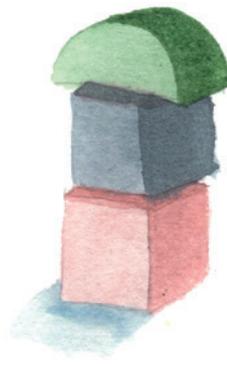
Das Institut steht unter der „Patronanz“ des Erzbischofs von Wien.



*Wir übernehmen  
Verantwortung.*



# 5 Organisationsstruktur.



Stand 2023

## Institutsdirektion

- Univ.-Prof. Dr. Christoph Gisinger

Die Institutsdirektion kümmert sich um die strategische Ausrichtung und Zentralverwaltung des HB.

## Institutsrat

- Univ.-Prof. Dr. Reinhard Krepler (Vorsitzender)
- Dr. Erich Ehn (Stv. Vorsitzender)
- Dr. Brigitte Draxler
- Dr. Wolfgang Feuchtmüller
- Dr. Otto Huber
- Univ.-Prof.in Dr.in Anita Rieder
- Dr. Josef Schmidinger
- Mag. Romana Tschiedel
- Univ.-Prof. Dr. Günther Virt
- Univ.-Prof. Dr. Johannes Wancata
- DI Dr. Gernot Wisser SJ

## Geschäftsführungsteam Wien

- Andrea Kapounek, MSc
- Mag. Harald Sidak, MBA
- Mag. Roland König

## Geschäftsführungsteam Niederösterreich

- Mag. Roland König
- Markus Mattersberger, MBA, MMSc, MAS

## Geschäftsführungsteam Stadtheim Betriebs-GmbH

- DI (FH) Lukas Pohl
- Markus Mattersberger, MBA, MMSc, MAS

Die einzelnen Betreuungseinrichtungen werden operativ als Teilbetriebe geführt.



## HABIT – Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam GmbH

- Andreas Kauba, MBA
- Mag. Roland König

HABIT umfasst alle betreuten Wohngemeinschaften und „Basalen Tageszentren“ in Wien und Niederösterreich.

### Das Institut steht unter der „Patronanz“ des Erzbischofs von Wien.

Das heißt: Der Erzbischof hat das Ernennungsrecht für den Institutsrat und für die Institutsdirektor\*innen. Abgesehen davon greift er weder in die operative Leitung noch in finanzielle Angelegenheiten des Institutes ein.

# 5 Organisationsstruktur.

## Finanz, Infrastruktur und Digitale Transformation, Leitung / Geschäftsführung

- Günther Schmutzer, BA, MBA
- Ing. Gerald Stohlmann, MBA
- Anette Jelen-Csokay

Dieser Bereich beinhaltet verschiedene zentrale Aufgaben wie IKT, Reinigung und Haustechnik und umfasst folgende Tochtergesellschaften: Haus der Barmherzigkeit Dienstleistungen GmbH und SANA Catering GmbH, in welchen Facility-Management-Aufgaben und Essensversorgung erbracht werden.

## Leitung Fundraising, Spender\*innenbetreuung

- Mag. Scilla Pölzl, MA

## Personalverwaltung & -entwicklung

- Wilma Wiesnegger-Hille, MBA



## Leitung Akademie für Altersforschung

- Priv. Doz. Dr. Thomas E. Dorner, MPH

## Medizinischer Kordinator

- Prim. Dr. Michael Smeikal

## Qualitätsmanagement

- MMag. Angelika Sitz, MBA

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement auf Holdingebene ist in strategischer Hinsicht im gesamten Haus der Barmherzigkeit für die Aufrechterhaltung und die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems zuständig.

## Kommunikation, Spendenwerbung und -verantwortung:

- Maria Hämmerle

## Datenschutzbeauftragter

- Dr. Sebastian Reimer



*Ein besonderes Augenmerk  
liegt auf der Qualität  
der Betreuung.*

# Berufsgruppen

									
HB	0	0	0	71	0	0	1	5	7
PEW	565	88	0	34	34	62	65	87	13
PH	270	88	0	19	0	5	46	65	0
HABIT	357	34	12	20	0	0	0	9	0
<b>Gesamt</b>	<b>1192</b>	<b>210</b>	<b>12</b>	<b>144</b>	<b>34</b>	<b>67</b>	<b>112</b>	<b>166</b>	<b>20</b>

\* ohne Lehrlinge, ZDL



**Österreich:**  
1361



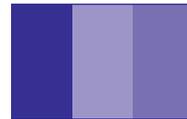
**Serbien:**  
82



**Slowakei:**  
71



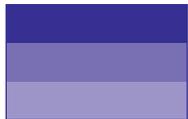
**Kroatien:**  
56



**Rumänien:**  
45



**Tschechien:**  
44



**Deutschland:**  
43

## Nationalitäten

Summe: 1.957

Stichtag 31.12.2023  
inkl. Lehrlinge, ohne ZDL



**Polen:**  
37



**Ungarn:**  
32



**Bosnien-H.:**  
31



**Philippinen:**  
30



**Indien:**  
10



**Bulgarien:**  
9

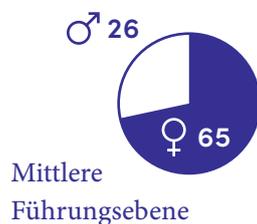


**Andere:**  
106

## Ehrenamt und Zivildienst

gesamt  
im Jahr 2023

Pflichtpraktikant*innen:	315
Ehrenamtliche:	239
Zivildienstler:	114
Lehrlinge:	14
FSJ:	7



## Gender

ohne Lehrlinge, ZDL

# Qualitäts- management.

Unser Ziel im Qualitätsmanagement ist es, die hohe Qualität unserer Angebote im Sinne unserer Bewohner\*innen und Kund\*innen aufrechtzuerhalten und zu verbessern.

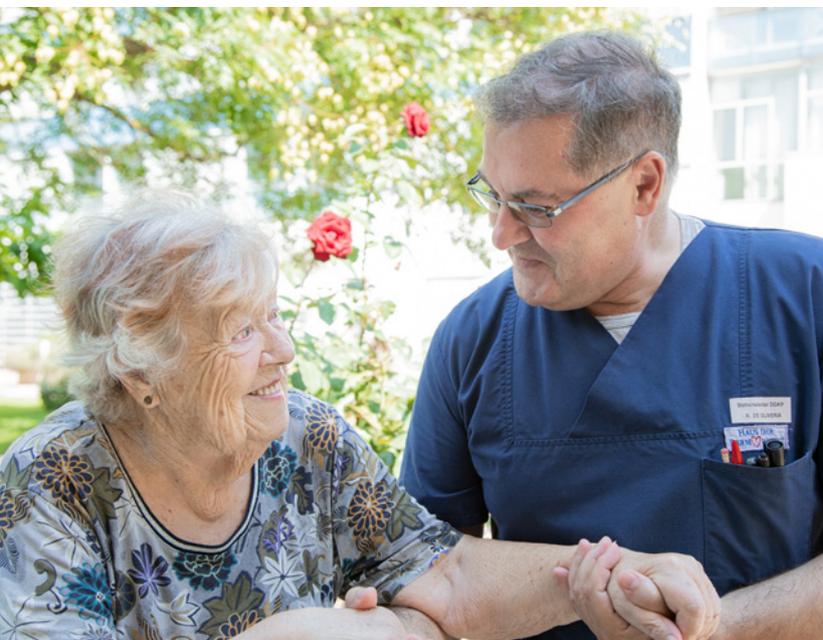
*Die Zuversicht  
nie verlieren.*



# 6 Qualitätsmanagement.

**Unser Ziel im Qualitätsmanagement ist es, die hohe Qualität unserer Angebote im Sinne unserer Bewohner\*innen und Kund\*innen aufrechtzuerhalten und zu verbessern.**

In jedem Geschäftsbereich ist ein\*e Qualitätsmanager\*in für die operative Durchführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements verantwortlich. Unterstützt werden die Bereichs-Qualitätsmanager\*innen dabei von Qualitätsbeauftragten in den Einrichtungen und von der Stabsstelle Qualitätsmanagement.



Wir beschäftigen uns mit der Festlegung von internen Abläufen und deren laufender Verbesserung. Wichtig ist uns dabei, dass diese Abläufe die gelebte Praxis abbilden und eine Unterstützung für die Mitarbeiter\*innen darstellen. Mithilfe von internen und externen Audits evaluieren wir regelmäßig unsere Prozesse, um sie bei Bedarf anzupassen und weiterzuentwickeln. Unsere Organisation und ihre Abläufe werden in regelmäßigen Abständen durch eine externe Zertifizierungsorganisation auf Übereinstimmung mit den Vorgaben der ISO-Norm 9001 überprüft. 2006 erhielten wir erstmals ein ISO-Zertifikat für Qualität nach ISO 9001, das seither durch jährliche Überwachungsaudits und Rezertifizierungen aufrechterhalten werden konnte.

# Spenden.

Mit Ihrer Unterstützung können wir für unsere schwer pflegebedürftigen Bewohner\*innen nicht nur wichtige Therapien sicherstellen, sondern auch notwendige Ausrüstung, Heilbehelfe und Ausstattung erwerben.



*Wir ermöglichen  
Lebensfreude.*

---

# 7 Gemeinsam Lebensfreude schenken.

**Barmherzigkeit wird als Auftrag verstanden,  
sich besonders Bedürftiger anzunehmen.**

Dazu zählen chronisch kranke ältere Menschen (> 80 Jahre) und jüngere Patient\*innen mit chronischen Erkrankungen (z.B.: Schlaganfall, Multiple Sklerose, Wachkoma, Alzheimer) sowie Menschen mit mehrfachen geistigen und körperlichen Behinderungen. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird in Zukunft mit einer erhöhten Nachfrage insbesondere nach geriatrischen Betreuungsplätzen gerechnet.

**Im Jahr 2023  
betrugen die Spenden**

**1.945.774,51€**

(siehe dazu Finanzbericht 2023 auf S. 27).



*Es lebe  
das Leben.*

---

Finanziert wird ein Betreuungsplatz durch den/ die Bewohner\*in selbst bzw. durch die Länder im Rahmen der Sozialhilfe (Tagsatzregelung). Wegen zu geringer Tagsätze für die meisten Betreuungsbereiche ist das HB zur Sicherung einer adäquaten Betreuungsqualität sowie wichtiger Therapien auf zusätzliche Mittel angewiesen, die aus Spenden aufgebracht werden müssen.

# Die Lebensfreude nicht verlieren

Die Diagnose einer schweren Krankheit wie Multiple Sklerose (MS) ist nicht nur ein großer psychischer Schock, er stellt die Betroffenen auch oft vor physische Herausforderungen, die eine selbstständige Bewältigung des eigenen Alltags nicht mehr möglich machen.

Auf unserer MS Spezialstation im Haus der Barmherzigkeit in der Seeböckgasse betreuen und begleiten wir Menschen mit dieser unheilbaren neurologischen Erkrankung, die auch „Krankheit mit den tausenden Gesichtern“ genannt wird. Denn MS, bei der das körpereigene Immunsystem die Hüllschicht der Nerven in Gehirn und Rückenmark angreift und entzündliche Reaktionen auslöst, zeigt sich in vielen Symptomen und Verläufen.

**Seit über 10 Jahren lebt die heute 55-jährige Elke, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten, auf der Station Lazarus im Pflegekrankenhaus Seeböckgasse.**

Mit nur 36 Jahren erkrankte die bildhübsche, erfolgreiche Journalistin an MS. Bereits nach kurzer Zeit konnte sie nicht mehr arbeiten. Heute ist sie bei den alltäglichsten Dingen auf Hilfe angewiesen. Individuelle auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Therapien halfen Elke jedoch dabei ihre Hände wieder zu bewegen und ihr so ein Stück Unabhängigkeit zurückzugeben.



Ihre Lebensfreude sowie ihren Sinn für Stil und Mode hat Elke nach wie vor nicht verloren und so genießt sie es sehr sich von Pflegemitarbeiterin Angelina schön machen zu lassen. „Wenn ich so bleiben kann, geht es mir gut.“ verrät Elke ihren Wunsch, der ihr hoffentlich erfüllt wird.



Heilbar ist MS nicht, doch durch frühzeitige Behandlung lassen sich Verlauf und Entwicklung verzögern. Mit Ihrer Hilfe können wir wichtige Therapien, medizinische Versorgung sowie kompetente Pflege für Körper und Seele sicherstellen um Menschen wie Elke, trotz schwerer Erkrankung, Hoffnung und Zuversicht zu geben.

*Herzlichen Dank für  
Ihre Unterstützung!*



# 7 Danke an unsere großherzigen Spender\*innen.

## Unterstützung, die ankommt.

Wir möchten den uns anvertrauten Menschen nicht nur Hoffnung und ein neues Zuhause schenken, sondern auch ein bestmögliches Gleichgewicht zwischen medizinischer Sicherheit und persönlicher Freiheit bieten. Denn eines liegt uns besonders am Herzen: Nämlich, dass die Zeit unserer Bewohner\*innen und Kund\*innen in den Einrichtungen des Haus der Barmherzigkeit vor allem durch positive Erlebnisse und nicht durch notwendige Behandlungen geprägt ist. Damit sich die uns anvertrauten Menschen bei uns wie daheim fühlen und die Lebensfreude erhalten bleibt. Um unseren Bewohner\*innen dieses Mehr an Lebensqualität und Lebensfreude ermöglichen und sie bestmöglich individuell betreuen zu können, schaffen wir durch ein breites Spektrum an Therapien und gemein-

samen Aktivitäten ein lebenswertes Umfeld. Leider werden gerade in der Langzeitbetreuung viele Kosten aber nicht oder nicht ausreichend von diversen Kostenträgern übernommen. Daher sind wir auf die tatkräftige Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender – auf Ihre Hilfe – angewiesen. Jede einzelne Spende zählt, denn auch viele kleine Zuwendungen bedeuten gemeinsam große Unterstützung für unsere Bewohner\*innen und Kund\*innen! Und dafür möchten wir an dieser Stelle von Herzen Danke sagen!

Ein besonderer Dank gebührt selbstverständlich auch unseren langjährigen, verlässlichen Großspender\*innen, die selbst langfristige Planungen und die Realisierung von kostenintensiven Projekten ermöglichen. **Vielen Dank!**

## Unsere Stifter

Der Titel „Stifter“ wird Personen und Institutionen verliehen, die das Haus der Barmherzigkeit mit Spenden in außerordentlicher Höhe finanziell unterstützt haben.

- Erzdiözese Wien
- Tanzschule Willy Elmayer-Vestenbrugg
- Fürstin Marie von und zu Liechtenstein
- Verein der Freunde des HB in Liechtenstein

## Unsere Botschafter

Den Titel „Botschafter“ erhalten Personen, die das Haus der Barmherzigkeit durch außerordentlichen ideellen Einsatz unterstützt haben.

- Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer
- Mag. DDr. René Rumpold
- Dkfm. Hans Staud
- Mag. Ilse Maria und Peter Edelmann
- Gerald Biedermann



## Unsere Förderer

Organisationen und Unternehmen,  
die das Haus der Barmherzigkeit  
mit Spenden in beträchtlicher Höhe  
finanziell unterstützt haben.



- Stiftung Fürstl. KommRat Guido Feger
- Internationales Komitee für  
freiwillige Sozialhilfe
- Souveräner Malteser-Ritter-Orden,  
Großpriorat von Österreich
- Pfizer Corporation Austria
- Österreichische Lotterien
- Ortoproban
- Fachverband der Banken und Bankiers
- Club Creativ der Pfarre Maria Treu
- Collegialität Privatstiftung
- Lazarus-Orden, Großpriorat Österreich
- WKW, Gremium Papier- und  
Spielwarenhandel
- Lions Club Wien (Host)
- VBV-Pensionskasse AG
- Hans Pruscha Stiftung
- NOTARTREUHANDBANK AG
- Strabag Real Estate GmbH
- BONUS Vorsorgekasse AG
- Rotary Club Wien-Mozart
- Kahane Stiftung

## Unsere Mäzene

Zu den „Mäzenen“ des Hauses zählen Personen,  
die das Haus der Barmherzigkeit mit Spenden  
in beträchtlicher Höhe finanziell unterstützt haben.

- Dr. Josef Gärtner
- Dr. Kurt Neuteufel
- Pauline Baumann
- Heinz Schuster
- Judith und Dr. Wolfgang Feuchtmüller
- Grete Kispert
- Mag. Ingeborg Schuch
- Edith und Otto Baumgartl
- Dr. Helmut Brandstätter
- Josef Koch
- Roland Zeug
- Dr. Maria Gohn-Mauthner
- Mag. Gustav Wurmböck
- Renate und Alfred Brogyanyi
- Alexandra Trestler-Willenig
- Dkfm. Heinrich Berg
- Hw. Michael Reingruber
- Hermine und Kurt Oszko
- Ing. Michael Janecek
- Univ.-Prof. Dr. Karl Korinek, MBA
- Pfarrer Franz Holzer
- Dr. Felix Himmelstoss
- Univ. Prof. Dr. Ludwig Adamovich
- Prälat Mag. Josef Eichinger
- Mag. Franz Stabler
- Dr. Jutta Gisinger
- Albert Leeb
- Walther Salvenmoser
- MedR. Dr. Johannes und Claudia Bauer
- Eleonore und Bernhard Hinterwirth
- Mag. Maria Hampel-Fuchs
- Hans und Ingrid Portisch
- Karin Soukop
- Alexander Kovalenko



## Spendenkonto

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien  
IBAN: AT753200000000444448  
BIC: RLNWATWW

# 7 Wir sagen Danke!

## Großzügige Starthilfe für unsere jüngsten Bewohner\*innen

FRIDOLINA, das erste stationäre Pflegedomizil für chronisch kranke Kinder in Wien, öffnete im Dezember im Haus der Barmherzigkeit seine Pforten. Im Rahmen der feierlichen Eröffnung überreichte die Collegialität Privatstiftung im Beisein von Kardinal Christoph Schönborn einen Spendenscheck in der Höhe von 20.000 Euro an Institutsleiter Christoph Gisinger. Die treue Unterstützung ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, die bei FRIDOLINA leben, eine umfassende Pflege und Betreuung in einer kindgerechten Umgebung. Wir bedanken uns im Namen unserer jüngsten Bewohner\*innen!

## Alles Walzer – 3.000 Gäste tanzten für den guten Zweck

Die Eröffnung der Tanzfläche mit den berühmten Worten „Alles Walzer“ hat genauso Tradition wie das Elmayer-Kränzchen selbst, auf dem heuer zum 102. Mal das Tanzbein geschwungen wurde. Tradition hat auch die großzügige Spende von Tanzschulleiter Thomas Schäfer-Elmayer. Dieses Jahr durfte sich das Haus der Barmherzigkeit über eine Spende in der Höhe von 30.000 Euro freuen. Die Spendensumme kommt dieses Jahr ebenfalls dem Kinderpflegedomizil FRIDOLINA zugute. Wir freuen uns sehr und bedanken uns herzlichst für die großzügige Unterstützung.

## #GivingTuesday – Geben macht glücklich

Die Idee ist ganz einfach: etwas zurückzugeben und jenen zu helfen, die es nicht so gut haben. Das Haus der Barmherzigkeit bat 2023 um Spenden für einen speziellen Therapiestuhl für unsere Wachkoma-station im HB Seeböckgasse. Dieser Spezialtherapiestuhl hilft dabei, instabile Wachkomapatient\*innen sicher und schonend in eine sitzende Position zu bringen. Ein herzliches Danke an alle Unterstützer\*innen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, unseren Bewohner\*innen mehr Lebensqualität zu schenken.



**Gernot Heschl überrascht mit einem besonderen Weihnachtsgeschenk.**

## Aller guten Dinge sind 15

Drei Tage vor Weihnachten erhielt das Haus der Barmherzigkeit ein besonders großzügiges und fast schon traditionelles Weihnachtsgeschenk. Die VBV-Pensionskasse verzichtete bereits zum 15. Mal auf Weihnachtsgeschenke für ihre Partnerfirmen und spendete dafür 15.000 Euro an unsere Institution. Durch diese Weihnachtsspende können wir im Haus der Barmherzigkeit wichtige Therapien sowie zusätzliche Aktivitäten anbieten, die von der öffentlichen Hand nicht finanziert werden. Für Gernot Heschl, den Vorstandsvorsitzenden der VBV-Pensionskasse, ist die Spende gleichzeitig auch eine Anerkennung für die wertvolle und wichtige Aufgabe, die die Mitarbeiter\*innen im Haus der Barmherzigkeit vollbringen. Wir sagen von Herzen: Danke!



## Sie möchten unsere Bewohner\*innen auch unterstützen?

Wir freuen uns über jede Spende, denn nur mit Ihrer Hilfe können wir wichtige Therapien (z. B. Schmerz- und Physiotherapie, psychologische und palliative Betreuung, Ergotherapie, Logopädie und viele mehr) bzw. Einzel- und Gruppenaktivitäten aufrechterhalten.

Alle Informationen finden Sie unter [www.hb.at/spenden/wie-koennen-sie-helfen/](http://www.hb.at/spenden/wie-koennen-sie-helfen/)

Herzlichen Dank!

# 7 Gemeinsam erreicht.

**Dank der wertvollen Unterstützung unserer großzügigen Spender\*innen konnten wir auch im Jahr 2023 wieder Vieles gemeinsam erreichen:**

- Schmerztherapien
- Tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit Demenz
- Sterbebegleitung
- Logopädie
- Sturzprophylaxe
- Physiotherapien, Physikalische Therapie
- Ergotherapien
- Gartentherapie
- Tiergestützte Therapie
- Musiktherapie, Kunsttherapie
- Psychologische Betreuung, klinische Psychologie
- Neurologische Rehabilitation
- Spezialtherapien für Wachkoma- und Multiple-Sklerose-Patient\*innen
- Tanzcafé und andere Veranstaltungen
- Ausflüge für die Bewohner\*innen
- Therapiegeräte (wie z. B. Ergometer)
- Modernes Pflegemobiliar
- Spezielle Matratzen
- Diverse Anschaffungen für unsere neue Einrichtung am Maurer Berg oder das Stadtheim in Wiener Neustadt
- Wichtige Ausstattung für das Hospiz in Horn sowie die Palliative Care in unseren anderen Einrichtungen
- u.v.m.

*Wir danken Ihnen  
von Herzen  
für Ihre Unterstützung!*

So konnten wir Therapien (z. B. Schmerz- und Physiotherapien, Spezialtherapien für Wachkoma- und Multiple-Sklerose-Patient\*innen, psychologische Unterstützung etc.) ermöglichen, die für die Lebensqualität unserer Bewohner\*innen so wichtig sind, oder Heilbehelfe und Trainingsgeräte anschaffen und schwer kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten. Außerdem konnten wir mit Ihrer Unterstützung notwendige Ausrüstung und Ausstattung (wie beispielsweise modernes Pflegemobiliar, Therapiegeräte und Vieles mehr) für unsere schwer pflegebedürftigen Bewohner\*innen erwerben.

## Spenden mit Vertrauen

**Das Haus der Barmherzigkeit führt seit 22 Jahren das Österreichische Spendengütesiegel.**

Dieses gibt Spender\*innen Sicherheit und gewährleistet Transparenz im Bereich des Spendens. Es bestätigt, dass eine Spendenorganisation die ihr anvertrauten Gelder gewissenhaft und verantwortungsbewusst verwaltet und sicherstellt, dass die Spendengelder wirtschaftlich effizient und zweckgebunden eingesetzt werden.

Alle Organisationen, die das Spendengütesiegel erhalten möchten, verpflichten sich freiwillig, die umfassenden Kriterien des Österreichischen Spendengütesiegels zu erfüllen, um höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Erst nach einem strengen Prüfverfahren, der Erfüllung der hohen OSGS-Standards und der regelmäßigen jährlichen Kontrolle durch unabhängige Wirtschaftsprüfer wird das Spendengütesiegel verliehen.



# Finanzbericht.

Mit Ihrer Unterstützung können wir für unsere schwer pflegebedürftigen Bewohner\*innen nicht nur wichtige Therapien sicherstellen, sondern auch notwendige Ausrüstung, Heilbehelfe und Ausstattung erwerben.

*Herzlichen  
Dank!*



# 8

# Finanzbericht 2023



Folgende Abbildung zeigt die gesamten Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) vom **Haus der Barmherzigkeit** im Jahr 2023:

Mittelherkunft		
<b>I. Spenden</b>		
a) ungewidmete Spenden	1.829.167,26	
i) Geldspenden	1.532.122,92	
ii) erhaltene Verlassenschaften	297.044,34	
iii) Benefizveranstaltungen	0,00	
b) gewidmete Spenden	116.607,25	1.945.774,51
<b>II. Mitgliedsbeiträge</b>		0,00
<b>III. Betriebliche Einnahmen</b>		
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00
<b>IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>		0,00
<b>V. Sonstige Einnahmen</b>		
a) Vermögensverwaltung	0,00	
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	0,00	0,00
<b>VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen</b>		0,00
<b>VII. Auflösung von Rücklagen</b>		0,00
<b>VIII. Jahresverlust</b>		0,00
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>€</b>	<b>1.945.774,51</b>
Mittelverwendung		
<b>I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke</b>		-1.638.488,61
<b>II. Spendenwerbung</b>		
a) Spendenwerbung allgemein	-159.966,47	-159.966,47
b) Spendenwerbung Benefizveranstaltungen	0,00	
<b>III. Verwaltungsaufwand</b>		
a) Verwaltungskosten für Legatsabwicklung	-16.203,27	-147.319,43
b) sonstiger Verwaltungsaufwand	-131.116,16	
<b>IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten</b>		0,00
<b>V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen</b>		0,00
<b>VI. Zuführung zu Rücklagen</b>		0,00
<b>VII. Jahresüberschuss</b>		0,00
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>€</b>	<b>-1.945.774,51</b>
<b>Ergebnis 2023</b>		<b>€</b> <b>0,00</b>

*Wir danken Ihnen  
von Herzen  
für Ihre Unterstützung!*

---

#### **Impressum**

Haus der Barmherzigkeit  
Seeböckgasse 30a | 1160 Wien  
T +43 1 401 99-0  
info@hb.at | www.hb.at

Bildquellen: Gregor Kuntscher,  
Michael Schön, Sophie Kirchner  
HB © 2024 HB